Elektromobilität für Handwerksbetriebe in Wiesbaden - Förderung einer Zukunftstechnologie im erfolgreichen Alltagseinsatz

Elektromobilität für Handwerksbetriebe in Wiesbaden - Förderung einer Zukunftstechnologie im erfolgreichen Alltagseinsatz

Staatsminister Wintermeyer: "Elektromobilität sichert dauerhaft Mobilität und entlastet die Menschen von Emissionen."
Das Land Hessen hat heute gemeinsam mit der Stadt Wiesbaden und der Handwerkskammer Wiesbaden ein Programm zum Einsatz von Elektrofahrzeugen in Handwerksbetrieben vereinbart.
Mit dem vereinbarten Programm werden Handwerksbetriebe unterstützt, die mit dem Einsatz von Elektrofahrzeugen einen Beitrag zur nachhaltigen urbanen Mobilität leisten wollen. Die Elektromobilität bietet insbesondere bei der Nutzung im städtischen Kontext klare Vorteile durch das deutlich geringere Emissionsverhalten. Dies ist auch der Grund dafür, dass sich Handwerksbetriebe bevorzugt zum Einsatz von Elektrofahrzeugen eignen, weil die Fahrzeuge überwiegend im Kurzstreckenverkehr und in der Regel nur tagsüber eingesetzt werden. Diese Bedingungen bieten optimale Voraussetzungen für eine effiziente und sinnvolle Nutzung der Elektromobilität.
"In einem Bundesland wie Hessen, welches wie kein anderes Bundesland von Mobilität und Verkehren geprägt wird, ist es wichtig, sich frühzeitig mit den alternativen Antrieben der Zukunft zu befassen", sagte Staatsminister Axel Wintermeyer. "Elektromobilität sichert dauerhaft Mobilität bei knapper werdenden Ressourcen und entlastet gleichzeitig die Menschen von Lärm und Abgasen", so Wintermeyer weiter. Vor diesem Hintergrund fördere die Landesregierung das Projekt, das im erheblichen Maße dazu beitrage, Elektromobilität für die Menschen sichtbar zu machen und ihre Alltagstauglichkeit unter Beweis zu stellen.
Insgesamt sollen durch das Projekt bis zu 200 Elektrofahrzeuge in den Städten Frankfurt am Main (160) und Wiesbaden (40) zum Einsatz kommen. "Elektromobilität ist im Kurzstreckenbetrieb längst alltagstauglich. Wir möchten mit diesem Projekt unseren Beitrag dazu leisten, dass die Menschen sie in unserer Stadt wahrnehmen und sich dafür interessieren", so Stadtrat Detlev Bendel. "Heute schon die Technik der Zukunft einsetzen, das passt hervorragend zu den innovativen Handwerksbetrieben", so Bendel weiter.
Der Präsident der Handwerkskammer Wiesbaden, Klaus Repp, zeigte sich zuversichtlich, dass dieses Projekt auf positive Resonanz bei Handwerksbetrieben stoßen werde. "Im Handwerk ist das Thema Nachhaltigkeit kein Fremdwort. Aufgrund der hohen Anschaffungs- und Unterhaltungskosten seien Elektrofahrzeuge aber bislang nur selten eingesetzt worden. "Mit diesem Programm ist aber nun ein attraktives Angebot geschaffen worden, um die Nutzung von E-Fahrzeugen in Handwerksbetrieben attraktiver zu machen", so Repp.
Projektpartner sind die Landesregierung, die Stadt Frankfurt, die Stadt Wiesbaden, die Handwerkskammern Frankfurt-Rhein-Main und Wiesbaden. Die Fachhochschule Frankfurt am Main wird das Projekt in Hinblick auf Akzeptanz und Nutzverhalten begleiten.
Die am Projekt teilnehmenden Handwerksbetriebe werden eine Einmalförderung am Anfang des Projekts für die Elektrofahrzeuge erhalten, um die Mehrkosten dieser Fahrzeuge im Vergleich zu herkömmlichen Fahrzeugen anteilig zu kompensieren. Dafür stellen die Projektpartner in Summe über 1 Million Euro für die Jahre 2013 bis 2015 zur Verfügung. Im Gegenzug verpflichtet sich der Handwerksbetrieb, dass das Elektrofahrzeug regelmäßig im operativen Tagesgeschäft eingesetzt wird und mit einem "Projektbranding" versehen ist, das für alle Fahrzeuge dieses Projekts einheitlich sein wird.
Durch ein Ausschreibungsverfahren wurde ein Fuhrparkdienstleister ermittelt, der ausgewählte E-Fahrzeuge im Rahmen des Leasings zur Verfügung stellen wird.
Auf Basis des Bruttolistenpreises des jeweiligen Fahrzeugs werden die Förderbeträge für die Elektrofahrzeuge gestaffelt. Die Bezugsgröße ist der sogenannte Grundpreis, das heißt Sonderausstattungen sind nicht förderbar:
Förderkategorie 1 für Fahrzeuge bis 20.000 Euro - 4.000 Euro Förderung
Förderkategorie 2 für Fahrzeuge bis 35.000 Euro - 5.000 Euro Förderung
Förderkategorie 3 für Fahrzeuge über 35.000 Euro - 6.000 Euro Förderung
Folgende Elektroautos wurden durch den Auswahlprozess für das Projekt ermittelt:
Renault Fluence, Renault Kangoo, Opel Ampera, Opel Ampera ePionier Edition, Nissan Leaf, Renault Twizy Urban, Mitsubishi I MiEV, Smart fortwo electric drive.
Nähere Informationen zu dem Projekt finden Sie auf der Webseite: www.strom-bewegt.de <img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=534121" width="1" height="1">

Pressekontakt

Hessische Landesregierung

65183 Wiesbaden

presse@stk.hessen.de

Firmenkontakt

Hessische Landesregierung

65183 Wiesbaden

presse@stk.hessen.de

Mitglieder der Hessischen Landesregierung: Volker Bouffier, Ministerpräsident Michael Bußer, Sprecher der Landesregierung Michael Boddenberg, Minister für Bundesangelegenheiten Eva Kühne-Hörmann, Ministerin für Wissenschaft und Kunst Boris Rhein, Minister des Innern und für Sport Dieter Posch, Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung Thomas Schäfer, Finanzminister Lucia Puttrich, Ministerin für Umwelt, Energie, ländlichen Raum und Verbraucherschutz Stefan Grüttner, Sozialminister Dorothea Henzler, Kultusministerin Jörg-Uwe Hahn, Minister für Jusitz, Integration und Europa